

VCD lobt neues Angebot im HTV

ÖPNV Der Verkehrsclub freut sich über stabile Preise und günstige Abos, wünscht sich aber einen besseren Takt außerhalb der Städte.

„Ein Glück“, sagt Sebastian Hyneck vom Kreisverband des ökologischen Verkehrsclubs VCD zum Beschluss des Kreistags, ab März 2023 die Abopreise im Bus- und Bahnverkehr teils deutlich zu senken und Einzelticketpreise stabil zu halten. „Eine Fahrpreiserhöhung in der jetzigen Situation wäre das völlig falsche Signal gewesen. Daher möchte ich Landrat Polta und dem ganzen Kreistag für diese mutige Entscheidung danken.“

Das aktuelle Umfeld sei geprägt von der hohen Inflation, die dazu führe, dass die Menschen mehr aufs Geld achten müssten. Außerdem leide der ÖPNV noch immer unter den Nachwirkungen von Corona, so der VCD. Inzwischen sei bekannt, dass der öf-

fentliche Verkehr kein erhöhtes Ansteckungsrisiko darstelle. Trotzdem haben die Fahrgastzahlen noch nicht das alte Niveau erreicht. Das stelle ein Problem dar: „Leere Busse sind eine Belastung für die Volkswirtschaft allgemein und die Busunternehmen im besonderen“, sagt der Kreisvorsitzende des ökologischen Verkehrsclubs. „Denn diejenigen Leute, die nicht im Bus sitzen, fahren oftmals mit dem Auto.“

Der VCD lobt das neue HTV-Abo im Landkreis, das für 1,33 Euro pro Tag ein unschlagbar günstiges Angebot darstelle. „Für Senioren und Jugendliche ist es sogar nur 1 Euro am Tag“, freut sich Hyneck. Damit sei umweltfreundliche Mobilität im Landkreis für alle Menschen er-

schwinglich. Jedoch gebe es einen Wermutstropfen: „Umweltfreundliche Mobilität ist nicht überall im Landkreis verfügbar – gerade außerhalb der Städte“, sagt der VCD und schlägt vor, insbesondere die Verkehre in den Nordosten des Landkreises Richtung Großkuchen und Dischingen sowie in den Westen auf die Gerstetter Alb in der Qualität deutlich zu verbessern. „Erst ein Halbstundentakt wird als verlässliche Grundversorgung wahrgenommen. Wenn dann noch die bisherige Bevorzugung des Autos zurückgenommen und auf eine gute Verknüpfung der Busse mit der Brenzbahn geachtet wird, ist der Landkreis Heidenheim auf gutem Weg zu einem vorbildlichen ÖPNV im ländlichen Raum“, so Hyneck. VCD

